

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/1808**

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN • Düsternbrooker Weg 70 • 24105 Kiel

An die
Geschäftsführerin des Innen- und Rechtsausschusses
im Schleswig-Holsteinischen Landtag

Frau Dörte Schönfelder

im Hause

Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Landtag Schleswig-Holstein

Karl-Martin Hentschel
Fraktionsvorsitzender

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Durchwahl: 0431/988-1512
Zentrale: 0431/988-0
Telefax: 0431/988-1501

karl.martin-hentschel@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de
www.karl-martin-hentschel.de

Kiel, den 22.02.2007

Fragen zur Anhörung über die Situation geduldeter Flüchtlinge in Schleswig-Holstein

Sehr geehrte Frau Schönfelder,

unsere Fraktion möchte im Rahmen der Anhörung folgende Fragen klären:

Wie viele Flüchtlinge werden voraussichtlich von der Bleiberechtsregelung profitieren?

Wie kann gewährleistet werden, dass Anträge auf eine Arbeitserlaubnis nach dem IMK-Beschluss zügig bearbeitet werden.

Welche Maßnahmen werden ergriffen bzw. sollten ergriffen werden, um den Betroffenen die Möglichkeit zu geben, die geforderten Deutschkenntnisse zu erwerben?

Wie viele Flüchtlinge werden von der Bleiberechtsregelung ausgeschlossen sein, weil sie es in der Vergangenheit versäumt haben, an ihrer Abschiebung mitzuwirken?

Welche Möglichkeiten gibt es, unbillige Härten in diesen Fällen zu vermeiden?

Wie kann sichergestellt werden, dass alle Betroffenen über die Voraussetzungen für das Bleiberecht und die Antragstellungsfristen informiert werden?

Wie kann sichergestellt werden, dass alle Betroffenen über die Notwendigkeit der Rücknahme von Anträgen auf andere Aufenthaltstitel informiert werden?

Wie werden die Flüchtlinge in der Frage beraten, ob Sie einen Antrag auf Bleiberecht gemäß IMK-Beschluss stellen, oder Rechtsmittel gegen andere Entscheidungen einzulegen bzw. einen Antrag auf einen anderen Aufenthaltstitel zu stellen?

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Karl-Martin Hentschel